https://geofon.gfz-potsdam.de/eqinfo/

Erdbeben weltweit vom 27.05. - 02.06.2022 40 x in 10 km Tiefe;

1x je Balkan, Polen (zwischen Breslau + Dresden), Türkei, Griechenland, Deutschland (4 km, zwischen Freiburg + Stuttgart)

https://www.scinexx.de/earthview/erster-hurrikan-der-saison-fordert-in-mexiko-mindestens-elf-tote/

Erster Hurrikan der Saison fordert in Mexiko mindestens elf Tote

Als erster Hurrikan der Saison traf der Wirbelsturm „Agatha" am Montagabend Ortszeit auf Mexikos Pazifikküste. Der Sturm und die nachfolgenden Überschwemmungen und Erdrutsche forderten mindestens elf Tote, 21 Menschen werden noch vermisst. Nach Angaben des staatlichen Stromanbieters CFE fiel bei gut 70.000 Haushalten vorübergehend der Strom aus. Besonders betroffen seien einige hoch gelegene Gemeinden an der Küste und in der gebirgigen Region Sierra Sur, die auch am Dienstag noch ohne Strom und Telefonverbindung seien.

„Agatha" wurde vom US-Hurrikanzentrum NHC als Hurrikan der Kategorie zwei eingestuft und erreichte beim Landfall im südmexikanischen Bundesstaat Oaxaca Windgeschwindigkeiten von bis zu 165 Stundenkilometern. Demnach handelte es sich um den stärksten Sturm, der seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1949 in einem Mai an der mexikanischen Pazifikküste registriert wurde.

weitere aktuelle Meldungen

1. Juni 2022

Erster Hurrikan der Saison fordert in Mexiko mindestens elf Tote

23. Mai 2022

Sturmtief "Emmelinde" verursacht im Westen Deutschlands zahlreiche Unfälle

19. Mai 2022

Subtropischer Wirbelsturm sorgt für schwere Schäden in Brasilien und Uruguay

2. Mai 2022

Tornadoserie sorgt für schwere Schäden im US-Bundesstaat Kansas

12. April 2022

Tropensturm "Megi" fordert auf den Philippinen mehr als 40 Todesopfer

7. April 2022

Tornadoserie im Südosten der USA

21. Februar 2022

Sturmserie trifft auf Norddeutschland

18. Februar 2022

Orkan "Ylenia" trifft auf Norddeutschland

8. Februar 2022

Zyklon Batsirai fordert auf Madagaskar mindestens 20 Menschenleben

31. Januar 2022

Blizzard sorgt für Ausnahmezustand an der Ostseeküste der USA

https://weather.com/de-DE/wetter/ausland/news/2022-05-31-sieht-aus-wie-ein-hurrikan-aussergewohnlicher-hybrid-sturm-wabert 31.5.2022

Sieht aus wie ein Hurrikan: Außergewöhnlicher Hybrid-Sturm wabert vor Europa

Auf einen Blick

Ein ungewöhnlicher Sturm hat sich vor Europa gebildet

Auf Satellitenbildern sind Spiralarme und sogar ein Zentrum zu erkennen

Die Aufnahmen erinnern stark an einen Hurrikan - doch es gibt auch Unterschiede

Zunächst muss man vorwegnehmen, dass sich kein Hurrikan entwickeln kann. Denn Tief Jasna liegt außerhalb der Tropen und damit ist die Corioliskraft zu stark. Die Fliehkräfte würden einen großen, symmetrischen Wirbel zerreißen. Das ist auch der Grund, warum Hurrikane irgendwann immer zerfallen. Aber etwas Außergewöhnliches hat Tief Jasna.

Zunächst einmal hat Jasna Spiralarme, die an einen Hurrikan erinnern. Sieht man genauer hin, dann erkennt man zwei Tiefdruckkerne, die sich umeinander drehen. Man nennt das auch Dipol-Tief. Sowas kommt immer wieder mal vor.

Jasna ist kein normales Tief

Dennoch ist Jasna kein normales Tief, denn es hat noch weitere, besondere Eigenschaften. Das Wasser vor Portugal und Spanien ist sehr warm - wärmer als normal. Die Werte erreichen 20 bis 24 Grad. Hurrikane brauchen allerdings mindestens 26 Grad, um sich entwickeln zu können. Und davon sind wir noch weit weg. …….

Und tatsächlich wird es in den Spiralarmen von Jasna zu starken Gewittern kommen. Diese Gewitter können auch gefährlich werden.

Unwetter an den Küsten

Die Spiralarme, und damit die Gewitter, werden die Küsten von Spanien und Portugal am Dienstag und Mittwoch treffen. Und es ist davon auszugehen, dass auch heftige Gewitter mit dabei sind. Insbesondere wird es zu Starkregen kommen. Das ist nicht vergleichbar mit einem Hurrikan, aber höchstwahrscheinlich heftiger als bei einem normalen Tiefdruckgebiet. Und stürmisch kann es auch werden.

Man muss aber festhalten, dass keine Katastrophe bevorsteht. Einen Landfall wird es zum Beispiel nicht geben. Aber Tief Jasna vereint Eigenschaften von außer- und innertropischen Tiefdruckgebieten und ist damit so etwas wie ein Hybrid-System.

Das Problem ist die Wassertemperatur. Wenn es auch in Zukunft zu sehr hohen Wassertemperaturen kommen sollte, und alles weist darauf hin, dann werden wir öfter solche Hybrid-Systeme erleben. Das sind zwar keine echten Wirbelstürme, trotzdem bringen sie aber Starkniederschläge mit sich. Und dass Starkregen gefährlich ist, hat mittlerweile jeder verstanden.

Ursprung der Unwetter an Pfingsten

Tief Jasna hat noch einen weiteren Effekt. Denn es pumpt in den kommenden Tagen heiße Wüstenluft aus Nordafrika nach Deutschland. Damit schnellen nicht nur die Temperaturen bei uns nach oben, sondern Tief Jasna befeuert damit indirekt auch die potentielle Unwetterlage am Wochenende in Deutschland.